

OBERDIGISHEIM / MICHELFELD

von unseren Korrespondenten

ANGEKOMMEN

Dußlingen um 11 Uhr.

Eine große Zahl von JUNGS – ganze 57 an der Zahl – warteten am vereinbarten Abfahrtstreffpunkt, verladen das Gepäck und sprangen in den Bus. Viele sind schon alte Hasen, was das Camp anbelangt. Andere wiederum sind zum ersten Mal dabei. Eine besondere Situation. Eine Woche weg von zu Hause. Das kann manchmal ein mulmiges Gefühl verursachen. Aber am Ende überwiegt die Lust auf Freunde, Abenteuer, Spiel, Spaß und Spannung. So auch dieses Jahr. Die Busfahrt von einer guten Stunde brachten alle gut hinter sich. Und dann ging's auf den Platz. Die Mädels warteten bereits auf die Rückfahrt. Eine Woche hatten sie den Platz fest in der Hand. Top Wetter, tolles Programm. Doch nun war es für die COWGIRLS Zeit wieder in die Heimat zu reiten und Platz zu machen für die JUNGS. Echte COWBOYS kamen nun – klar. Das Lagerthema ist auch WILD WEST. Angekommen, wurden dann die Zelte bezogen, das Gepäck richtig zugeordnet und allen die Lagerregeln und das Thema erklärt.

DAS WETTER

Uns war klar, was uns erwartet. Uns überrascht wenig. Nach sieben Tagen Sonnenbrezelwetter für die Mädels, brauchte auch die Sonne eine Pause. Und so kam es kurz nach der Ankunft zum erwarteten Schauer, der dann in ein Gewitter überging. Doch keine Sorge, das war nur kurz und gegen später kam dann auch wieder die Sonne zum Vorschein und zurzeit finden bei bewölktem Himmel, aber immer noch angenehmen 21° die Abendspiele der Jungs statt. Action vor dem Lagerfeuerabschluss. Die Nacht wird erwartungsgemäß dunkel bleiben. Bei wenigen Lichtern am Himmel erwarten wir eine möglichst trockene Nacht. **Wir wünschen eine gute Nacht.**



MICHELFELD

So heißt das kleine Gehöft oberhalb von Oberdigisheim. Da die JUNGS seit Jahren auf dieser Anhöhe regelmäßig zu ihrer Auszeit zusammenkommen, haben wir uns intensiver mit der Geschichte der Umgebung befasst und Erstaunliches kam zu Tage.

Es gibt Verbindung zu Mont St. Michel in der Normandie (Frankreich). Längst ist bekannt, dass der dortige Ort ein Zwilling zum in Südengland (Cornwall) liegenden St. Michael's Mount ist. Diese Verbindung ist nichts Neues. Das Auseinanderdriften der Kontinentalplatten führte zu einer Trennung, machte England zur Insel und so liegen da einige Kilometer zwischen diesen bekannten Touristenmagneten.

Doch unser Michelfeld wurde noch von niemandem in Verbindung mit diesen anderen zwei Orten gebracht. Bis auf? Na? Klar: Unsere JUNGS. Es ist unbestritten und wir sind uns einig: MICHELFELD ist der bisher fehlende Fixpunkt, der die zwei anderen Orte verbindet. Vermutlich ging sogar vor langer Zeit alles von hier aus. Daher ist es naheliegend, dass wir nun auch internäschionel reden oder schreiben müssen. Unser Michelfeld ist nun **MICHAEL'S FIELD** – irgendwie schon logisch – oder nicht? Also es geht um WILDEN WESTEN hier und in der Umgebung rund um MICHAEL'S FIELD. Wir sind sehr froh, dass wir bereits am ersten Tag diesen historischen Schluss ziehen können.

ZERSTREUT

Oberdigisheim, Ortszeit

Vor dem Abendessen mit Hot Dogs gab es eine Einführung in das biblische Lagerthema. Ein zerstreuter Professor forschte mit seinem Team und fand Scherbenreste aus alter Zeit. Er ordnete sie der RICHTER-Zeit 1.100 Jahre vor CHRISTUS zu und führte zu GIDEON aus. Die Geschichten von GIDEON, so der Professor, würde er in den nächsten Tagen den JUNGS erzählen. Und dann werden sie das Gehörte in den BIBEL-TALKS weiter vertiefen können. Morgen geht es dann richtig los und die JUNGS werden spannende Geschichten hören und erfahren, wie GOTT zu seinen Leuten steht.

TAGESABSCHLUSS

Zum Ende des Tages – kurz vor der ersten Nacht, gibt es noch die Lagerfeuer-Lausbuben-Lieder und den Tagesabschluss am Lagerfeuer. Für die wollen ist noch eine Zeit im Gebetszelt eingeplant. Doch dann, wirklich in gar nicht mehr so allzu langer Zeit, kriechen sie in ihre Schlafsäcke und genießen die Nachtruhe.